

REISEINFORMATION SEGELTÖRN SARDINIEN/KORSIKA

Geplanter Einschiffhafen: Cannigione, Sardinien Reiseveranstalter: Viagem Pirata



Mit diesen Informationen möchten wir euch eine Hilfe geben, euch auf euren Segeltörn vorzubereiten. Es erwarten euch Entspannung in der Natur, neue Küsten, sportliche Erfahrungen und Erlebnisse mit eurer Segelcrew. Beim Segeln sitzen alle „in einem Boot“: Gemeinsame Planungen, Absprachen sowie Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse aller tragen wesentlich dazu bei, dass euer Törn zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Euer Skipper wird euch dabei unterstützen: Jochen kennt das Segelrevier sehr gut. Je nach Wind und Vorlieben der Crew wird die Törnplanung jedes mal individuell gestaltet.

DAS LEBEN AUF EINEM TÖRN

- Auf unseren Yachten schlaft ihr in der Regel in Doppelkabinen, der Skipper schläft in der Kabine im Vorschiff. Die Kojeneinteilung geschieht vor Ort. Dabei wird euer Skipper die Zufriedenheit der Crew insgesamt im Auge haben (z.B. Pärchen in eine Kabine). Stellt euch bitte darauf ein, dass ihr auf einer sportlichen Fahrtenyacht recht eng und nicht mit viel Platz wie auf einem Kreuzfahrtschiff lebt. Die Jojo ist zwar recht groß, aber versucht euch mit dem Gepäck einzuschränken.
- Ob ihr Segeln lernen und viel mit anpacken möchtet oder den Törn einfach nur genießen wollt, beides ist möglich. Gelegentlich werden aber alle Hände an Bord gebraucht, dann weist euch der Skipper eine bestimmte Aufgabe zu. Für das Zusammenleben an Bord (Kochen, Putzen, Einkaufen...) sind alle Crewmitglieder in gleichem Maße zuständig.
- Die Törnplanung (voraussichtliche Fahrtroute) wird der Skipper mit euch gemeinsam vornehmen. Sicherheitstechnische Erwägungen, Wetter- oder Boottechnik-bedingte Einschränkungen können jede Route verändern. Letztendlich entscheiden Wind und Wetter, wohin die Reise gehen kann. Bei Sturm, aufgrund technischer Defekte oder aus anderen Sicherheitsgründen kann ggf. nicht ausgelaufen werden. Auf jeden Fall planen wir so, das wir rechtzeitig am Ende wieder in Cannigione ankommen. Eine entsprechende verspätete Ankunft im Heimathafen bei Törnstart und -ende ist auch bei vorsorglicher Törnplanung nicht immer ganz auszuschließen. Begründete Liege- und Wartezeiten dieser Art gehören zum Segeln dazu, auch wenn sie nicht erwünscht sind und nach Kräften versucht wird, sie zu vermeiden. Der Form halber weisen wir darauf hin, dass sich aus derartigen Verzögerungen kein Rechtsanspruch ergibt.
- Die Nächte verbringen wir in einem Hafen oder ankernd in einer Bucht. In Sardinien und Korsika gibt es einige gut ausgebaute und interessante Marinas mit Wasser- und Stromanschluss sowie Duschen, wie auch einige einfachere Häfen, teils in wunderschönen kleinen Ortschaften. Im Hafen können die Vorräte, Frischwasser, Diesel aufgefüllt, meist ausgiebig geduscht und abends die Hafenmeile unsicher gemacht werden. In Buchten ist i.d.R. mehr Natur und Idylle, Zeit zum Baden, Schnorcheln und Chillen zu finden. Eine Ankerwache im Mondschein hat auch ihren Reiz, ist aber nur in seltenen Fällen notwendig. Ein etwa gleichmäßig häufiges Ansteuern von Buchten und Häfen wird meist allen Wünschen gerecht. Nach gemeinsamer Absprache aller Crewmitglieder und unter Berücksichtigung seemanschaftlicher Erwägungen des Skippers lässt sich dieses Hafen-/Buchtverhältnis natürlich ändern.

- Am ersten Tag wird die Bordkasse angelegt, in die alle Crewmitglieder zu gleichen Teilen einzahlen und die eine Gemeinschaftskasse darstellt. Aus der Bordkasse werden u.a gezahlt:
- gemeinsame Verpflegung • Diesel, Gas • Hafen-, Befahrens-, Nationalparkgebühren, Endreinigung der Yacht (EUR 0 100€/ Woche)

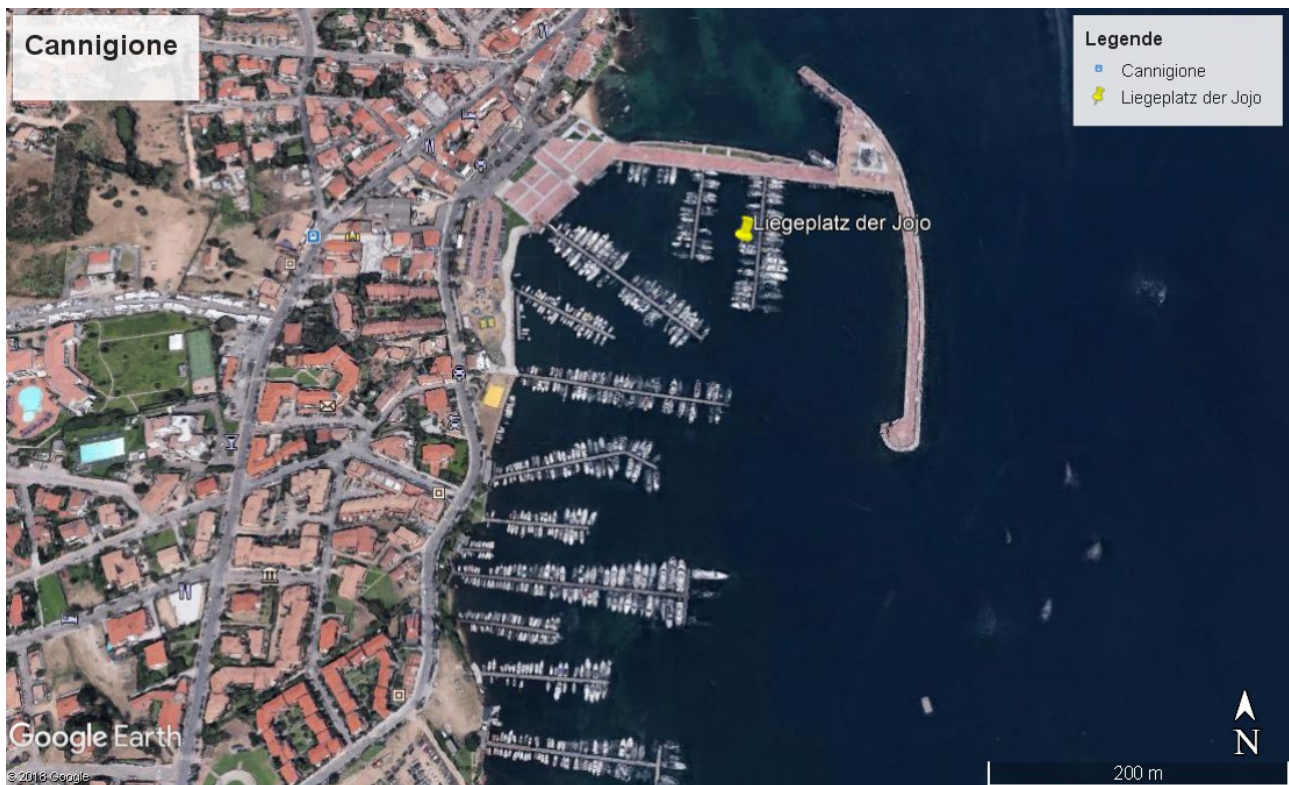
Die Höhe der Bordkasse hängt weitgehend von euren Ansprüchen, der Zahl der Hafentage und davon ab, ob ihr auf dem Boot esst oder lieber öfter im Restaurant essen geht. Der Skipper wird nach Seemannsbrauch aus der Bordkasse mitverpflegt. Wenn alle Kosten (incl. Endreinigung, Kautionsversicherung, Restaurantbesuche etc) von der Bordkasse beglichen werden, ist die Höhe pro Person von 250,- € bis 350,- €. Je nachdem ob die Crew aus Genießern oder Spartanern besteht.

- Mit diesem Törn beteiligt ihr euch aktiv am Segelsport. Der Skipper wird euch nach der gebotenen seemännischen Umsicht anleiten und an der Schiffsführung angemessen beteiligen. Dementsprechend ist die Crew für Schäden aus der Nutzung und dem Betrieb der Yacht in gewissem Rahmen mitverantwortlich. Über die Risiken, die mit diesem Sport verbunden sein können, wird – als Spezifizierung der Reisebedingungen – zu Beginn des Törns ein Crewvertrag abgeschlossen (Haftung untereinander, besondere seemännische Haftung des Skippers, Haftung für euer Sportgerät und Wohnobjekt (die Yacht) und gegen über Dritten. Die Yacht ist vollkaskoversichert mit einem Selbstbehalt in Höhe der Kautionsversicherung (1500,-€), für die die Crew gemeinschaftlich verantwortlich ist. Es besteht die Möglichkeit eine Kautionsversicherung abzuschließen (140,-€). Günstiger und gerechter ist allerdings die Kautionsersatzkasse. Hier werden pro Mitsegler 20 € eingezahlt. Gerade bei kleiner Crew ist das günstiger.

- Am Törnende werden wir i.d.R. Freitagnachmittags wieder in Cannigione ankommen. Dort wird auf der Yacht Klar-Schiff gemacht, also aufgeräumt, so dass die nächste Crew an Bord gehen kann. Samstagmorgens geht ihr gemeinsam gegen 10 Uhr von Bord, damit die Yacht für die nächste Crew gereinigt werden kann.

ANREISE

- Euer Skipper ist Jochen Witschen (Telefonnummer und Whatsapp: +39-3888966952).
- Eigenständige Anreise: Bitte teilt dem Skipper eure Flugankunftszeit per Whatsapp oder SMS mit. Somit kann er den Anreisetag besser koordinieren zwecks Einkauf, Sicherheitseinweisung etc. Zum Einschiffen findet euch bitte um ca. 17:00 Uhr in der Marina ein. Wenn dies flugtechnisch nicht möglich ist, bitte den Skipper informieren.
- Taxifahrt (ca. 45 Min.) vom Flughafen zur Marina Cannigione mit dem Bestell-Taxi: Wenn ihr ein Taxi bestellen möchtet, schickt am besten 1 Tag vor Abflug eine SMS an „Taxi-Salvatore“: +39-338-6184948 mit dem Text: „Name, Anzahl Personen, Flug-Nr., Flugdatum, Ankunftszeit, Marina di Cannigione“. Salvatore spricht deutsch und bietet die Fahrt zu einem Festpreis von EUR 70 / Taxi an. Er wird euch mit einem Schild „Salvatore“ oder eurem Namen nach der Gepäckausgabe am Airport Olbia erwarten. Bei Unklarheiten kann man sich auch telefonisch mit ihm in Verbindung setzen. Solltet ihr beim Abflug schon merken, dass es eine Verspätung gibt, ist es sinnvoll, eine SMS vor dem Boarding zu senden. Das „Salvatore-Taxi“ könnt ihr auch für die Rückfahrt am Vorabend des Rückfluges bestellen. Alternativ nehmt ihr spontan ein normales Taxi.
- Die Yacht liegt in der Marina di Cannigione, im Nordosten von Sardinien. Auf der Karte kannst du sehen an welchem Platz genau die Yacht liegt. Die Stege sind leider nicht nummeriert.



EINSCHIFFEN

- Wir gehen am Samstagnachmittag/ -abend ab 17:00 Uhr in Cannigione an Bord der Jojo. Der Steg und die Liegeplätze sind leider nicht nummeriert. Meistens liegt die Jojo an dem letzten Steg von der großen Aussenmole. Auf der Karte oben im Hafen.
- Am Anreisetag und dem ersten Segeltag lernt ihr eure MitseglerInnen, das Boot und euren Skipper Jochen und kennen. Erste Absprachen über den Ablauf werden getroffen, es erfolgt eine Einweisung in das Boot und seine Sicherheitsausrüstung, die Bordkasse wird eingerichtet, die Kojen verteilt, der Crewvertrag abgeschlossen, die Vorräte müssen angelegt werden. Die erste Übernachtung findet noch im Einschiffhafen statt.

TIPPS ZUM PACKEN

- Auf einer Segelyacht ist wenig Platz. Es gibt keine Schränke, nur Fächer in verschiedenen Größen. Verpackt euer Gepäck in eine weiche Tasche oder einen Seesack (bitte erkundigt euch eigenständig nach den Gepäckbestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaft). Koffer sind ungeeignet und können nicht untergebracht werden. Viele Klamotten werdet ihr nicht brauchen. Badesachen, ein paar T-Shirts, Shorts (oder Kleid), eine Regenjacke, einen Fleece und für die Damen natürlich auch was nettes für den Hafen.
- Generell gilt an Bord: Zerbrechliche Gegenstände sind ungeeignet.
- Anmerkung zur Bettwäsche: Auf der Yacht gibt es die ortsüblichen Decken und Kissen. Bitte Bettwäsche (Laken, Bezüge) und Handtücher unbedingt selbst mitbringen! Einen Leihsatz stellen wir für 15 € zur Verfügung.

CHECKLISTE FÜR DEN SEESACK

- Bargeld für die Bordkasse
- Sonnenbrille, Sonnencreme, windfeste Sonnen-Kopfbedeckung
- Bordschuhe (das sind Schuhe, die nur an Bord getragen werden = rutschfeste Sportschuhe mit heller Sohle);
- Schuhe für Landausflüge.
- Warmer Pullover/ Fleece,
- Segelkleidung (regen- und winddichter Anzug, spritzwasserdichte Fahrrad-Regenkleidung reicht in der Regel aus)
- 1 Strand-Handtuch, Badehose/ Bikini
- Foto-/ Videokamera
- MP3-Player, Musik (ihr könnt eure Musik über

USB oder Cinch an die Bordanlage anschließen) Buch (für ruhige Stunden und Flaudentage), evtl. Segelliteratur, kleinen Reiseführer • Reiseapotheke: ungeübte/ empfindliche Segler sollten für alle Fälle ein Mittel gegen Seekrankheit mitnehmen (in Apotheke fragen, z. B.: Kaugummi, Reisetabletten, Reisezäpfchen), Magen-/ Darmtabletten (für und gegen), evtl. Oropax gegen Schnarcher, Lippensalbe, Hautschutzcreme, Heftpflaster, Taschentücher, Schmerz-/ Fiebermittel, sonstige Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen.

PAPIERE

- gültigen Personalausweis oder Reisepass • Falls vorhanden Segel- oder Bootsführerscheine • Auslandskrankenschein o.ä. Erkundigt euch bei eurer Krankenkasse, ob ihr einen int. Krankenschein benötigt.

Ich hoffe, dass ich nichts vergessen haben. Dann sehen wir uns an Bord!!!

Bis dahin alle Gute

Jochen